

Vita von Ute Apitz

- 1. Auftritt Ankunft Erde im Brandenburgischen, genießt es bestaunt zu werden
besondere Gabe: anstrengende Fröhlichkeit

- 1. Abgang nach 10 Jahren Polytechnischer Oberschule mit einigem Theater und Chorgesang

- 1. Karriere Tambourine und Trommlerin im Fanfarenzug

- 2. Karriere als Facharbeiter f. Nachrichtentechnik bei der Deutschen Post / Fernmeldewesen, später
Deutsche Telekom AG

- 3. Karriere als Mutter des künstlerischen Nachwuchses Dana

- 4. Karriere beginnt 1982 im Postkabarett Poststichlinge

- 1986 Neugründung des Postkabarets Blitzschlag, Künstlerische Leitung

- seit 1986 Liedermacherin und Lyrikerin

- 1987 Mitwirkung im Volkskunstkollektiv DOMINO

- 1988 – 90 Speziialschule f. Leiter des Künstlerischen Volksschaffens Leipzig (Kabarett/Regie)

- 1990 Wahl in den Vorstand der Bundesvereinigung Kabarett e.V.

- 1990 Mitgründerin des Vereins ArtIG-Kunst in Gemeinschaft e.V. in Frankfurt (Oder)

- 1992/93 FREIES THEATER FRANKFURT(ODER)
Szenen aus „Furcht und Hoffnung der BRD von Franz Xaver Kroetz

- seit 1995 ehrenamtliche Redaktion der Publikation Pointe, der Bundesvereinigung Kabarett e.V.

- 1996 Unterricht im Orientalischen Tanz bei „Amira“ in Frankfurt(O)

- 1998 Kabarettistin (im Zweitjob), Magdeburger Zwickmühle, Politisch-Satirisches Kabarett
„Geschichten aus der Wahlachei“

- 01.08.2001 Umzug nach Potsdam

- seit 2003 Kurzauftritte mit Liedern, Lesungen, Orientalischem Tanz

Unterricht im Tanzstudio „Tausendundeine Nacht“ Falkensee

- 2006 Trennung vom Lebenspartner Deutsche Telekom

- 2008 Gründung Musikkabarett, Autorin und Akteurin des 1. Programms „TausendundeineSchlacht“

- 01.02.2010 Existenzgründung / Freiberuflichkeit
LIEDERliches KABARETT / PEGASUSE

- seit 2011 Vorstandsarbeit im Literaturkollegium Brandenburg

- 2012 - 2016 Mitarbeit im Freien Radio Potsdam (frrapò)
Redaktion und Moderation vom Literaturfenster, UteN.Silien der Kleinkunst

- 2012 - 2017 Freundeskreis SternKabarett-Kleinkunst im Bürgerhaus Stern*zeichen

- 2017 2. Platz beim 1. Ladies Crime Slam des 7. Frauenkrimifestival Berlin

- 2018 2. Platz beim ersten Potsdamer Publikums-Literaturpreis des LKB

Veröffentlichungen:

- 1996 „Die Pointe“ Nr. 62
- 1996 Gewinnerin des Literaturwettbewerbes der Stadt- & Regionalbibliothek Frankfurt(O)
„Und wir flogen 1000 Jahre: Mit Pegasus in's Land der Träume“
- 1997 „Fraenschwall“, Anthologie von Frankfurter Autorinnen
- 2002 „Pegasuse“ Lyrik und Kurzgeschichten von Ute Apitz
- 2006 „Ein Schweif am Winterhimmel“, Frauenschwall 2, Anthologie von Frankfurter Autorinnen
- 2006 „Lyrikkalender 2006“, Texte brandenburgischer Autorinnen und Autoren
- 2011 „Lyrikkalender 2011“, Gedichte brandenburgischer Autorinnen und Autoren
- 2012 „Schriftzüge“ Brandenburgische Blätter für Kunst und Literatur
(Heft 1, Jahrgang 14 /2012)
- 2012 „Die Pointe“ Nr. 76
- 2015 "Schriftzüge" Brandenburgische Blätter für Kunst und Literatur 13
(Heft 1, Jahrgang 17/2015)
- 2017 „Die Pointe“ Nr.81